

PRESSEMITTEILUNG

Orlando Group setzt ambitionierte Dekarbonisierungsstrategie bei mehr als 2.000 Wohneinheiten um

Berlin, 06.03.2023 – Die Orlando Group, ein auf Wohnimmobilien spezialisierter Investment- und Property-Manager, hat einen ambitionierten Plan zur Emissionsreduktion von mehr als 2.000 Wohneinheiten aufgesetzt. Das Berliner Unternehmen steigert den ESG-Score eines seiner Wohnportfolios um durchschnittlich 60 Prozent. Auf Basis einer bankvaliden Dokumentation und einer eigenkapitalschonenden Refinanzierungsstrategie der Dekarbonisierungsmaßnahmen konnte der Spielraum für die Prolongation des Kreditvolumens erweitert werden.

Das Investitionsvolumen für die Dekarbonisierungsmaßnahmen beläuft sich auf 12 Millionen Euro. Der Eigenkapitalanteil beträgt lediglich 20 Prozent, welchen die Orlando Group zur Verfügung stellt. Der Großteil der Investitionen wird an einen Energiedienstleister ausgelagert. Ist die Anlage bereits an ein Fernwärmenetz angeschlossen, wird dieser Part bevorzugt an die jeweiligen Stadtwerke vergeben, welche den Betrieb von Wärmepumpen-Hybriden mit Fernwärme-Spitzenlast übernehmen und sich zugleich um die Errichtung und den Betrieb der Photovoltaik-Anlagen für die Eigenerzeugung des Wärmepumpenstroms kümmern. Bereits im Jahr 2025 werden dadurch 40 Prozent des Orlando-Gebäudebestands die Anforderungen an ein nahezu Null-Emissions-Gebäude („zero emission building“) erfüllen. Unterstützt wird die Orlando Group bei der Entwicklung und Umsetzung der Strategie von NEK, einem Pionier für Neue-Energie-Konzepte im Gebäudesektor.

Hierbei ermittelte NEK den ESG-Score auf Basis des CRREM* Verfahrens, welches für die Wohnungswirtschaft adaptiert wurde. „Wir errechnen zunächst den Ausgangswert und stellen dann Maßnahmen zusammen, die mit geringem Eigenkapital eine maximale Erhöhung des ESG-Score absichern“, sagt Stephan Wachtel, Gründer der NEK Energy 4.0 GmbH. Die Orlando Group ist einer der erste Anwender des CRREM Verfahrens, mit dem die Wertentwicklung des Portfolios aus Sicht des Klimaschutzes auf Basis einer konkreten, bankvaliden Dokumentation für ESG-Anforderungen abgebildet wird. „Die Dekarbonisierung des Gebäudesektors mit einem langfristigen Net-Zero-Plan mit klarer Strategie, genauem Zeitplan und definiertem Budget umzusetzen ist ein absolutes Muss“ betont Stephan Wachtel von NEK.

Die Orlando Group setzt mit ihrer Dekarbonisierungsstrategie und deren Umsetzung den Grundstein, um Ressourcen und die Umwelt zu schonen sowie eine Wertsteigerung der bisherigen Investitionen zu erzielen.

Über die Orlando Group

Die klar strukturierte Organisation der ORLANDO GROUP mit ihrer langjährigen Immobilienerfahrung bilden den Grundstock für ihr Handeln. Dies ermöglicht vorausschauende Planung, zielgerichtete Entscheidungen und damit sofortiges Reagieren in der wachsenden Professionalisierung des sich im Umbruch befindlichen Immobilienmarktes.

Für die **ORLANDO GROUP**, als Bestandshalter, spielen die Faktoren der Reduzierung des Energieverbrauchs, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums und ein soziales Miteinander schon immer eine wesentliche Rolle.

Im Zentrum ihres Handelns steht die langfristige und wirtschaftliche Weiterentwicklung der bestehenden Portfolien. Dazu gehört es, die ökologischen Grenzen unseres Planeten zu respektieren: Nachhaltig. Verantwortungsvoll. Richtig.

Über NEK

NEK steht für Neue Energie Konzepte – das Unternehmen mit Hauptsitz in Braunschweig blickt seit seiner Gründung im Jahr 1995 auf rund 500 erfolgreich realisierte Projekte zurück. Gründer und Geschäftsführer Stephan Wachtel gehört zu den Pionieren im Bereich Energieeffizienz. Bereits vor rund 20 Jahren entwickelte NEK im Auftrag der Deutschen Bundesstiftung Umwelt das erste Energie-Plus-Haus. Mit seinen Unternehmensgründungen gibt er der Branche einen Kompass zur Erreichung der Klimaschutzziele 2050.

Weitere Informationen: www.nek.eu

Ansprechpartner für die Presse

Undine Handorf
Senior Associate
Feldhoff & Cie. GmbH
M: +49 151 67 85 08 11
E: uh@feldhoff-cie.de